Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 22

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schließlich wurde die Versammlung aber doch darin einig: Wir wollen wenigstens den guten Willen Pestalozzis und seine wirklichen Verdienste um das Unterrichtswesen im allgemeinen anerkennen und an der Seite unserer Miteidgenossen sein Andenken mit einer bescheidenen Feier ehren. Das letzte Wort wird übrigens der h. Erziehungsrat zu sprechen haben. Der Verein wird seinerseits am genannten Festtage eine Versammlung halten, um ein Referat über Pestalozzi entgegenzunehmen.

Tessin. Die Versammlung der Lehrer des Tessins in Bellinzona (17. Nov.) beschloß eine Eingabe an die Kantonsbehörden um Erhöhung der Besodung.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Bader, A., Lehrbuch der Kirchengeschichte zum Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht. Zweite Auflage. Innsbruck bei F. Rauch. 1674. VIII. und 285 S. in 8⁰. Preis 2 Fr.

Wenn bei einem Schulbuch in Jahresfrist eine 2. Auflage notwendig wird, wie bei dem hier genannten, so ist schon dies ein günstiges Zeugnis, eine Empfehlung für dasselbe. In der That ist von den vielen guten Kompendien der Kirchengeschichte, die in den letzten Jahren erschienen sind, das vorstehende eines der besten. Als empfehlenswerte Eigenschaften desselben heben wir hervor: 1. Die übersichtliche Anordnung und Gruppierung des Stoffes und die Unterscheidung des Wichtigeren von dem weniger Wichtigen durch verschiedenen Druck; 2. die gewissenhafte Benutzung der neuesten Ergebnisse der kirchengeschichtlichen Forschungen, soweit dies eben in dem engen Rahmen eines Schulbuches möglich ist; 3. die eingeflochtenen Erklärungen der einschlägigen Glaubens- und Sittenlehren, wodurch die religiöse Erkenntnis und Überzeugung im Lehrer befördert und befestigt wird; 4. den echt kirchlichen Geist und den warmen Hauch der Begeisterung, welcher das Ganze durchweht; endlich 5. die schöne fließende Sprache, die nichts von abstoßender Steife und Trockenheit des Ausdrucks an sich hat. — Auch Druck und Ausstattung des Werkes sind gut, der Preis ein sehr mäßiger. Bei einer neuen Auflage, die dasselbe wohl bald wieder erleben wird, wünschten wir die kirchliche Wissenschaft und Kunst, sowie das Ordensleben, besonders seit der Glaubensspaltung, etwas eingehender behandelt, wogegen die Abschnitte über die Häresiere der ältern Zeit ohne Schaden für das Ganze etwas kürzer gefaßt werden dürften. —

Obwohl zunächst für Lehrer- und Lehrerinnenseminare geschrieben, wird Baders Lehrbuch auch an höheren Lehranstalten mit Nutzen gebraucht werden können und ist insbesondere auch den Herren Lehrern zur Fortbildung auf dem so wichtigen Gebiete der Religionsgeschichte wärmstens zu empfehlen. Hitzkirch. Kunz.

Plattner Sam. Guardaval. Am Ende des Jahrhunderts. Eine Historie in Versen. 1895. Verlag des Verfassers. 80 S. in 16. Eine Bündtner Rittergeschichte in 17 Gesängen (einschließlich Nr. 1 Prolog und Nr. 17 Schlußwort). Der Junker von Guardaval verläßt seine Burg im Engadin und will „sein Glück probieren." Nach einer Reihe von Abenteuern findet er ein Asyl im Kloster Pfäfers, wo später auch sein Freund, Junker Theoderich v. Klingenhorn, ein leidenschaftlicher Trompeter, sich einfindet. Beide fallen nachher im Kampfe, welcher durch ihren ehemaligen Freund Fritz von Falkenstein, den unbotmäßigen Burgwart v Wartenstein, heraufbeschworen wurde. In flotten vierfüßigen Jamben entrollt sich uns die Begebenheit und gewinnt an Interesse durch die keck hingeworfenen Situationsschilderungen und den Humor, welcher über dem Ganzen waltet. Bisweilen fallen Lichtblitze auf unsere Zeit, ja, es macht uns den Eindruck, als könnte ein genauer Kenner bündnerischer Verhältnisse noch Manches zwischen den Zeilen lesen. — Witz und feuchtfröhliche Romantik ziehen sich durch die ganze Arbeit und machen die Lektüre angenehm und fesselnd. Das Büchlein wird unstreitig einen großen Leserkreis finden. Dafür bürgt schon der Name des rühmlichst bekannten Verfassers.

Keiser, Rektor.